

Für ein besseres Miteinander

Projektwoche zum Thema „Respekt“ an der Astrid-Lindgren-Schule



Mit einfachen Spielen lernen die Kinder, respektvoll miteinander umzugehen. Vivien Guszausky zeigte gestern, wie das funktionieren kann.

Foto: Paul Meyer zu Brickwedde

-mzb- **LENGERICH.** Zunächst macht es den Anschein, als ob alles ganz leicht von der Hand geht – im wahrsten Sinne des Wortes. Doch dann kullert das Fünf-Cent-Stück auf den Boden. Von Handrücken zu Handrücken hätten es die Schüler der Astrid-Lindgren-Schule weiterreichen sollen. Ein Spiel, das zur Projektwoche gehört, die bis Freitag stattfindet. Das Thema lautet „Respekt“.

Vivien Guszausky vom Fachunternehmen „Schattenspringer“ aus Bielefeld begleitet zusammen mit einer Kollegin Schüler und Lehrer während der Woche. Erlebnispädagogik nennt sich ihr Angebot. Das Spiel mit der kleinen Münze gehört dazu. Die Jungen, die

zusammen mit Vivien Guszausky in einem Kreis sitzen, lernen unbewusst den sorgsamsten Umgang miteinander. Zumindest für ein paar Augenblicke. Es dauert nicht lange, da haben sie es geschafft, das Fünf-Cent-Stück einmal komplett durch ihre Reihen wandern zu lassen – von Handrücken zu Handrücken, wie gefordert.

Schulleiterin Renate Tammer erzählt, dass diese Projektwoche keine wie jede andere ist. Sie soll dauerhaft ihre Fortsetzung im Schulalltag finden. Ein Novum.

Als es um die Themenwahl gegangen und „Respekt“ zur Sprache gekommen sei, so Tammer, „da haben alle gespürt, dass uns das unter den Nägeln brennt“. Mangel an

Respekt durch gesellschaftlichen Wandel, der Umgang der Schüler untereinander, das Zusammenspiel zwischen Schülern und Lehrern, die Zusammenarbeit der Kollegen untereinander – Ansatzpunkte gebe es genug. Wenig theoretisch, möglichst praxisnah und spielerisch, so sollen die Schüler für die verschiedenen Aspekte sensibilisiert werden. Eine Steuerungsgruppe hat sechs Themenkomplexe zusammengestellt: gutes Gesprächsverhalten, Unterschiede akzeptieren, einander helfen, respektvolles Verhalten, wertschätzender Umgang, niemanden ausschließen.

In alters- und klassenübergreifenden Gruppen

wird nun bis Freitag das Thema „Respekt“ den Schulltag bestimmen. Danach, sagt die Schulleiterin, solle Woche für Woche ein neues Ziel formuliert werden, an dem Schüler und Lehrer gemeinsam arbeiten. Mit Smileys werde dann bewertet, welche Fortschritte die Schüler machen. Tammer ist optimistisch, so nachhaltig positive Veränderungen bewirken zu können.

■ Im Bericht „Zukunftsfähiges Konzept Gesuch“ vom 21. November hatte es geheißen, dass der Kreis angesichts angedachter Umstrukturierungspläne, in Lengerich den Schwerpunkt Sprache zu etablieren. Richtigerweise muss es heißen, dass das noch völlig unverbindliche Konzept den Schwerpunkt Lernen vorsieht.

Vort
Er

LENGERICH. tragsabende recht lädi schule ein Dienstag, 3 Uhr in der fer-Realsch

Laut werden zu Grundzüge dargestellt. soll es aber hen, wie v kann, dass zur Finanz nen Pflege den muss. tige Zeitpunkt übertragung welche Sie keiten für gungsgeber Übertragung stehen und Abfindungs schwister g Darauf solle Antworten Zudem wir che erbrech es geben ka Karten

Euro an der worben we meldung is lich.

Hein
zwei Tag

LENGERICH. markt ist da der Bergstra 30. Novem Sonntag, 1. weils von 14 öffnet. Der V einem gemü lichen Kaff Samstag üb Tänzerinnen grupe und Blumen- die Bewirtun hatte der V